

Niedrige Zinsen lassen Förderung schrumpfen

Jahreshauptversammlung der Bürgerstiftung Espelkamp – zahlreiche Projekte unterstützt

■ Von Andreas Kokemoor

Espekkamp (WB). Die Bürgerstiftung Espelkamp hat sich am Dienstagabend zu ihrer Jahreshauptversammlung getroffen. Der Vorsitzende des Kuratoriums, Hans-Martin Scherer, berichtete über die Projekte, die gefördert wurden und gab Auskunft über die Finanzen.

Die Bürgerstiftung Espelkamp hat innerhalb des Geschäftsjahres in Erfüllung der satzungsmäßigen Zwecke unter anderem folgende Projekte gefördert oder selbst ausgeführt:

ATSV Espelkamp (Zuschuss zum Citylauf 250 Euro), Kirchenkreis Lübbecke (Zuschuss zur Jubiläumsveranstaltung des Kindergartens Brummkreisel 250 Euro), Di-tib/Türkisch Islamische Gemeinde Espelkamp (Zuschuss zum Projekt Hausaufgabenhilfe 500 Euro), Menndia Espelkamp (Zuschuss zum Projekt Mitarbeiterschulung 400 Euro), Birger-Forell-Realschule (Zuschuss zum Schulaustausch der BFR-Realschule mit den ungarischen Partnerschulen aus Nagyköros 250 Euro), CVJM (Zuschuss zu einer internationalen Jugendbegegnung 200 Euro), Verein Pro Waldbreiebad (Zuschuss zu Investitionsmaßnahmen 800 Euro), Dorfgemeinschaft Schmalge (Zuschuss zur Umgestaltung des

Dorfplatzes 500 Euro), Landfrauen (Zuschuss zum Projekt Gesundes Frühstück in den Grundschulen der Stadt Espelkamp 350 Euro), Förderverein Kirchenmusik (Zuschuss zur Finanzierung der Kantorenstelle 800 Euro), Hauptschule Waldschule (Zuschuss zum integrativen Projekt Bau von Trikes 800 Euro).

Scherer informierte, dass das Stiftungsvermögen 310 000 Euro beträgt. Dieses Geld sei unantastbar. Nur die Zinsen davon dürften



Kuratoriumsvorsitzender Hans-Martin Scherer.

für Stiftungszwecke verwendet werden. In diesem Zusammenhang wies der Kuratoriumsvorsitzende darauf hin, dass der lukrative Zinssatz von ursprünglich fünf Prozent, den die Bürgerstiftung lange hatte, gesunken ist. »Wir hatten einst 15 000 Euro Zinsen, über die wir verfügen konnten. Jetzt haben wir nur noch 4900 Euro Zinsen«, verriet Hans-Martin Scherer. »Großes Summen können wir nicht mehr geben«, sagte Scherer. Er versprach aber, dass die Bür-

gerstiftung auch in Zukunft offen für Anfragen ist. Der Wunsch der Bürgerstiftung nach möglichst vielen auch neuen Förderprojekten bestehe nach wie vor. Er berichtete, dass die Bürgerstiftung über ein Festgeldkonto von 20 000 Euro verfügt. Außerdem hat die Bürgerstiftung auf einem Girokonto 11 165,54 Euro. Die Einnahmen in 2013 betragen 25 364,37 Euro. »Davon sind 10 000 Euro Zustiftungen von der Volksbank«, erklärte Hans-Martin Scherer. Die Ausgaben betragen 5165,88 Euro. Scherer erläuterte, dass Geldspenden an die Bürgerstiftung sofort für eine Mittelverwendung zur Verfügung stehen würden. Zustiftungen sind ab einer Summe von mindestens 250 Euro möglich.